

Brillante Künstler – unvergessliche Konzerte

„pro nota“ legt Jahresprogramm 2014 vor: Kammermusik auf hohem Niveau mit drei Klavierabenden

„Kammermusik auf hohem Niveau und unvergessliche Konzerterlebnisse“ wollen die Solisten und Ensembles bieten, die in der neuen Spielzeit bei „pro nota“ auftreten. Die Saison beginnt im Januar – es folgen bis November 2014 sieben weitere Konzerte im Manz-Saal im NINO-Hochbau.

tk **NORDHORN.** „Der NINO-Hochbau fasziniert seine Besucher und ‚pro nota‘ freut sich, mit dem Manz-Saal eine akustisch und architektonisch interessante Alternative zum Kloster Frenswegen gefunden zu haben“, berichtet Dr. Werner Lüdicke, Manager der Konzertreihe und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins der Musikschule Nordhorn. Seit Oktober 2013 stellt das NINO-Forum den hochkarätigen Künstlern der „pro nota“-Konzerte auch einen „NINO-Flügel“ des Herstellers Feurich zur Verfügung. Die auftretenden Künstlerinnen und Künstler unterstützen allesamt mit Benefizkonzerten die Nordhorner Musikschule.

18. Januar: Die „pro nota“-Konzertreihe wird vom „Schumann Quartett“ aus München eröffnet. Das Ensemble besteht aus



„Schumann Quartett“.



„pro nota“-Konzertmanager Werner Lüdicke hat für 2014 wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm der beliebten Konzertreihe mit hochkarätigen Solisten und Ensembles der Kammermusik im Manz-Saal des NINO-Hochbaus zusammengestellt. Fotos: Westdörp/privat

Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters: Barbara Burgdorf (Violine), Traudi Pauer (Violine), Stephan Finkenty (Viola) und Oliver Göske (Violoncello). Zum

Schumann-Jahr 2010 erschienen zwei Doppel-CDs mit den Quartetten Robert Schumanns und Werken von Mozart, Beethoven, Mendelssohn und Brahms, die von

der Fachwelt hoch gelobt wurden.

15. Februar: Die Geigerin Martina Trumpp und die Pianistin Barbara Anton-Kügler sind zum zweiten Mal bei



Martina Trumpp.



„Cello Consort“ aus Hannover.



Catherine Gordeladze.



Marie Rosa Günter.



Peter Schmidt und Katia Michel.



Motoi Kawashima.



Mizuka Kano.

„pro nota“ zu Gast. „Ein aufsteigender Stern am Geigerhimmel“, konnte man im März 2005 in den Grafschafter Nachrichten lesen. Martina Trumpp war auch 2010 in Nordhorn mit dem „Frankfurter Ensemble“ zu hören.

15. März: Die Konzertbühne gehört dem preisgekrönten japanischen Pianisten Motoi Kawashima, der 2005 den renommierten internationalen „Franz Schubert Klavierwettbewerb“ in Dortmund gewann.

26. April: Es gastieren Bernhard Kury, unter anderem stellvertretender Soloflötist der Sächsischen Staatskapelle Dresden, und die japanische Pianistin Mizuka Kano. Sie ist dem „pro nota“-Konzertpublikum bereits aus dem Jahre 2011 vom „Spectrum Festival“ in sehr guter Erinnerung.

24. Mai: Mit der vom Publikum gefeierten georgisch-deutschen Pianistin Catherine Gordeladze gibt es den zweiten Klavierabend der diesjährigen Konzertreihe. Gordeladze ist Dozentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

27. Juni: Mit Blick auf die

Spiele der Fußball-WM in Brasilien geht das Juni-Konzert bereits am Freitag über die Bühne. Zu Gast ist das „Hannover Cello Consort“ mit Leonid Gorokhov, Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, und seinen Studenten Lev Kucher, Aleksey Shadrin und Aram Yagubian.

11. Oktober: Das Publikum darf sich noch einmal auf einen Klavierabend freuen, diesmal mit der jungen Pianistin Marie Rosa Günter. Sie studiert an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Professor Goetzke. 2013 war sie wieder Gast beim „Haiou Zhang International Music Festival“ Buxtehude.

15. November: Der Cellist Peter Schmidt, 2010 mit dem atemberaubenden „Damaris Quartett“ bei „pro nota“, beschließt mit der schweizerisch-spanischen Pianistin Katia Michel die „pro nota“-Saison 2014.

Vorverkauf: „Mit dem Kauf von Tickets kann auch das Publikum die Musikschule fördern“, meint Konzertmanager Lüdicke. Eintrittskarten bzw. Abonnements (125 Euro für 8 Konzerte) und Geschenkgutscheine (17 Euro, mit GN-Card 16 Euro) gibt es bei den Vorverkaufsstellen Viola Taube, im Musikhaus „Die Taste“ und beim VVV.

